

Konferenz in Hargarten wählte Vorsitzende mit großer Mehrheit neu

Mit großer Mehrheit haben die Sozialdemokraten ihre Parteichefin Anke Rehlinger in eine zweite Amtszeit geschickt. 103 Delegierte stimmten bei der Kreiskonferenz am Samstag mit Ja – bei einer Neinstimme.

Von SZ-Redakteurin
Margit Stark

Hargarten. Rosa leuchten die Gerbera zwischen dem Grün – ein Strauß, mit dem die Sozialdemokraten die Parteichefin nach deren Wiederwahl überraschten. Nur zu gerne gratulierten SPD-Landesparteichef Heiko Maas, Bundestagsabgeordneter Ottmar Schreiner und die Vorstandskollegen aus dem Kreis: Mit Küsschen und herzlichen Umarmungen gratulierten sie Anke Rehlinger zur Wiederwahl, während die Delegierten applaudierten. „Ich bin zufrieden“, kommentierte die Landtagsabgeordnete das Ergebnis. 103 Delegierte hatten sie bei der Kreiskonferenz in Hargarten am Samstag wieder gewählt. Nur eine Gegenstimme gab es für die Landtagsabgeordnete aus Nunkirchen.

„Wir haben in den vergangenen Jahren eine erfolgreiche Politik gemacht“, zog die Sozialdemokratin aus Nunkirchen Bilanz. „Wir stellen mittlerweile fünf von sieben Bürgermeistern im Kreis“, sagte sie unter dem Beifall der Delegierten. Losheims Verwaltungschef Lothar Christ, den die Wähler in eine dritte Amtsperiode geschickt hatten, und seine SPD nannte Rehlinger Garanten für eine positive Entwicklung in der Gemeinde Losheim am See. Der Wahlsieg im November vergangenen Jahres von Carsten Wiemann ist nach ihrer Darstellung dessen persönlichem Engagement zu verdanken und „geschlossenen und tollen Leistung“ der Genossen.

Hart ins Gericht ging sie mit dem politischen Gegner. „Die Nordsaarlandstraße sollte still und heimlich beerdigt werden. Wir sind für die Realisierung dieser Trasse, inklusive der Nordsaarlandstraße“, schrieb sie den Grünen ins Stammbuch. Zudem mahnte sie die Landesregierung an, die Kom-

munen beim Ausbau der Krippenplätze nicht im Regen stehen zu lassen, ebenso die Krankenhaus-Standorte im Hochwald zu sichern.

Bei ihrer Forderung, so schnell wie möglich aus der Atomenergie auszusteigen, kritisierte sie die schwarz-gelbe Bundesregierung: „Sie hat den Ausstiegsbeschluss der rot-grünen Bundesregierung leichtfertig über Bord geworfen.“ Die Katastrophe in Japan beweise, dass Atomenergie nicht beherrschbar sei. Von Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, CDU, erwarte sie, dass sie sich an die Spitze der Bewegung stelle, die fordert, das AKW im französischen Cattenom vom Netz zu holen.

„Am Freitag lagen über 7000 Unterschriften allein im Merziger Rathaus vor“, zog Merzigs OB Alfons Lauer eine Bilanz der Unterschriftenaktion, die die Verwaltungschefs gegen diesen Meiler gestartet hatten. Ende April oder Anfang Mai sollen die Unterschriften beim Gipfel der Großregion übergeben werden. „Wir haben die Nase voll von dieser Bedrohung“, kommentierte Lauer. Derweil forderte SPD-Landespartei-Heiko Maas: „Der Atomausstieg muss

ins Grundgesetz geschrieben werden.“ Dann sei dies kein Spielball von Politikern mehr. Mit Blick auf Bundeskanzlerin Angela Merkel witzelte er: „Die hat in der Frage so viele Kehrtwendungen vollzogen, dass sie am Freitag am Knie operiert werden musste.“ SPD-Bundestagsabgeordneter Ottmar Schreiner bezeichnete die letzte Wende der Bundesregierung in der Atomenergie als eine Piouette zu viel.

Für eine Überraschung sorgte MdL Hans Georg Stritter. Er stellte in Aussicht, dass Anke Rehlinger als stellvertretende Fraktionschefin der SPD-Landtagsfraktion aufrücken werde – als Nachfolgerin von Cornelia Hoffmann-Bethscheider, die zur Neunkircher Landrätin gewählt wurde.

Auch zahlreiche Anträge wurden verabschiedet.

< Weiterer Bericht folgt.



Heiko Maas gratuliert Anke Rehlinger zur Wiederwahl. Foto: owa

Stefan Krutten wieder Vizechef

Der SPD-Vorstand im Überblick

Hargarten. Als Anke Rehlingers Stellvertreter wurden Stefan Krutten, Oppen, Paolino Mangione, Brotdorf, Hans-Josef Uder, Orscholz, und Carl-Heinz Corpus, Losheim-Mitte, gewählt.

Schatzmeister ist Albert Lang, Büschfeld, Schriftführer Bernd-Holz, Rappweiler-Zwالبach, Organisationsleiter ist Elmar Trierweiler, Düppenweiler, sein Stellvertreter ist Volker Tripp, Düppenweiler, Internetbeauftragter wurde Helmut Wagner, Haustadt, Referent für Europafragen Hans Georg Stritter, Mettlach-Mitte, Referent für Ehrenamt und Vereine ist Arthur Bies, Merchingen, Referent für Menschen mit Be-

hinderungen: Adrian Schmitz, Besseringen.

Zu Beisitzern wurden von den Delegierten gewählt: Jörg Disteldorf, Mettlach-Mitte, Torsten Rehlinger, Brotdorf, Wolfgang Leber, Rappweiler-Zwالبach, Verena Hegemann, Merzig-Mitte, Karl-Heinz Schmitt, Nohn/Dreisbach/Bethingen, Peter Koch junior, Lockweiler-Krettnich, Jörg Ferner, Düppenweiler, Björn Kondak, Rimlingen, Michael Fixemer, Sinz, Alexander Schirrah, Oberleuken/Kesflingen, Gerhard Porten, Saarhölzbach, Manuela Schröder, Mettlach-Mitte sowie Bettina Nollmeyer, Orscholz, und Volker Braun, Wahlen. mst